



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

MDCXXIX. Markgraf Friedrich befiehlt, daß zu Gunsten der auf die  
Lüneburger Salinen fundirten geistlichen Stiftungen, so wie der Stadt  
Lüneburg selbst, durch seine Lande den Seestädten Hamburg, ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

mit macht des dritten perfonlich zu einem tage gein lichtenuels auf den nehften sonntag nach fünfte Gillgen tag schriftkomen vnd wir egnanten Herczogen von sachsen, fullen Grauen heinrichen von Swarczburg perfonlich, vnd des Cappittels des Thumstifts zu wirczburg macht, vnd wir egnanten Marggrauen von Brannzburg vnsern ohem den Bischoff von wirczburg ader sin macht, vnd wilhelmen von rechperg Ritter perfonlichen mith vns zu fulchem obgeschriben tage bringen, Auch fullen wir obgnanten fursten von Sachsen vnd von Brannzburg vnsern lieben swager vnd ohem den lanngrauen von hessen, zuftundan zu fulchem tage gein lichtenfels zukommen mit ganzem fliefz Bitten früntlichen, vnd das wir dannen furter auf fulchem tage allen sachen nochgeen, wie das dann alles in fulchem begriff, richtigung vnd verschreibung zu Halle von wortt zu wortt Inheldt vnd aufwiefet, an alles geuerde. Auch vmb die verschreibung vnd fruntlich eynunge, so wir iczunt auf diesem tage hie zu Nümborg begriffen haben, sulch begriff vnd eynunge sol der verschreibung vnd richtigung zu halle keinen schaden fügen noch bringen, sunder wir fullen vnd wöllen dieselben verschreibung vnd richtigung zu Halle Inn allen Iren puncten, artikeln vnd Inholdungen genntzlich vnd getruwlich halten vnd nochkommen, alle argelist vnd geuerde in allen obgeschriben stucken, puncten vnd artikeln genntzlichen vszgestossen. Zu orkunde diels briefs mit herczogen wilhelms von sachsen vnd vnser obgnanten marggrauen Johannsen vnd marggrauen fridrichs anhangennden Infigeln versigelt, der wir die andern obgeschriben fursten zu diesen czyten mit In gebrüchen, gebrechenhalben vnser Infigel, Der Gebin ist zu Nümborg, Am donnerstag vor sannt Marien Magdalentag, Nach Cristi vnser herren gepurt virczenhundert Jar vnd darnach Im ein vnd virczigten Jare.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MDCXXIX. Markgraf Friedrich befiehlt, daß zu Gunsten der auf die Lüneburger Salinen fundierten geistlichen Stiftungen, so wie der Stadt Lüneburg selbst, durch seine Lande den Seestädten Hamburg, Lübeck, Wismar und Rostock kein anderes als Lüneburger Salz zugeführt werden dürfe, am 5. August 1441.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraf zcu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs Erczkammer vnd Burggraf zcu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit dissem briefe vor vns vnser erbin vnd nachkomenden Marggraffen zcu Brandenburg vnd sunst vor allen, die diessen brieff sehen ader horen lesen, wann wir eigentlichen vnd vnderichtet sin vnd auch warhaftlichen wol erfaren haben, das vil gotshwizer, kirchen, Closter, Stifte, pfrunden vnd hospital von frumen Cristenlewten in vnd vff der Sulze zcu lunenburg vnd dem Salze, das dar gesoten wirt, gestiftet sein vnd dieselbigen geistlichen zcu den gotshewzern gehorende darvon Ire Jerlichen pflege, Rente vnd gulde haben vnd aufboren, vnd ob der kauff vnd die losunge des vorgeschrebin Salzcs in den Steten vnd Merckten, dar



lunenborgisches falcz zcu furen vnd zcuuorkouffen vermittelst zcufure eyniges andern falczes zcu wasser die Elbe abe vnd nyder, Oder zcu lande durch vnser herhschafft gefwechet vnd gehindert werde, das denn die ergenannten gotshewfzer, Clostere, Stifte, pfrunden vnd hospitalia vnd die personen geistlichen vnd werntlichen darczugehorende, mit den dinsten vnseren heren gots verhindert vnd auch Ir leipliche narunge dar von gefwechet vnd gemyndert werden sullen, das were vns getrulichen vnd von herczen leit, vnd wan wir nu vnd alle frome fursten gots dinst vnd gute wergk gein got dem heren vnd seinen heiligen muglich stercken vnd bezern; darvmb vnd vff das wir vnd alle vnser nachkomen der guten wergke, die In den gotshewfzern geschen, an leibe vnd an sele teilhaftig werden mugen, vnd auch vmb mancherley woltatt vnd dinst willen, die vns die Erfamen burgermeistern vnd Rate zcu Lunenburg getan haben vnd noch geton mogen; So haben wir got zcu lobe vnd den Stifften, kirchen vnd gotshewfzern zcu pesserungen, zcu besundern willen vnd gunst disse hirnachgeschreben gnade vnd friheit mit guten willen getan vnd geben, Geben vnd tun jn die auch mit crafft disses briefes, Also das eyn iglich jnwendig vnd aufwendig vnser herhschafften vnd landen gefessen, lunenborger falcz in allen vnsern landen vnd gebieten vnd furder dardurch zcu der gefalzen See werts zcu wasser vnd zcu lande bringen vnd furen, kewffen vnd uerkewffen mugen, frey vnd vngehindert vor vns, vnseren erben vnd nachkommen vnd vor allen, die vmb vnsern willen tun vnd laszen sullen vnd wollen, doch also das man vns vnd den vnsern gewonliche pflichte vnd zcolle darvon geben vnd tun sal, auch also das man ander falcz, von wannen das qweme, Innen vnd bynnen vnsern landen wol furen, brengen, kewffen vnd verkewffen mag vnbekummert vnd an alles geuerde. Wir vnser erben vnd nachkommen vnde alle die vnsern sullen auch vnd wollen alle die, die lunenborgisch falcz in vnsern landen kewffen, verkewffen, furen ader brengen getrulich schutzen, schirmen vnd glich den vnsern verteidigen, wie vnd wo jn der nod geschicht. Vnd vff das vnser gute andacht vnd meynunge die wir zcu den vorgeschriben gotshewfzern, Stifften, kirchen, Clostern, lehenen vnd pfrunden besunder zcur Stat lunenburg haben, dester bestendiger vnd auch hullflich sey, Also haben wir jn furder diese nachgeschreben gunst, guten willen vnd gnade getan vnd tun die In auch in crafft disses briefes, Also das nymant, welches wirdekeit, Ambachts eder landes er sey, nu furpaz mer eynicherley ander falcz, wo ader von weme das gefot ader bracht wurde, zcu wasser adder zcu lande czum gefalzen See werts nemlich zcu hamborgk, lubeck, wifmar vnd Rostock vnd allen hafem darczwischen gelegen furen, schiffen ader verkewffen sal, keynerley wyse, an alleyn lunenborger falcz. Gesche je abir das ymant in vnsern landen ader anderswo gefessen ander falcz, denn lunenborger falcz zcu wasser ader zcu lande durch vnser herhschafft zcu der gefalzen See werts nemlichen zcu den vorgeschreben Steten vnd allen hafem dazzwischen belegen furen, bringen oder verkeuffen vnd mit fulchen falcze in vnser herhschafft ader gebiete funden wurden, So mugen vnd sullen alle vnser Amptlewte, diener vnd vnderfallen den oder die bekumeren vnd aufhalten, vnd der oder die sullen denn fulch falcz genczlich verbrochen vnd verloren haben vnd furbasz gewiessenheit vnd verwaringe davon tun, das er kein ander falcz, denn allein lunenborgisch falcz durch vnser herhschafft vnd gebiete zcu den vorge-



schrebin See steten vnd hafen warts furen, bringen oder verkouffen sol. Gesche es auch, das der Rate von lunenburg oder die Iren in vnfern landen ader gebieten zcu walzer adder zcu lande ymande, wer ader von wennen die weren, anqwemen ader befunden, die ander falcz denn allein lunenburgisch falcz zcu den vorgeschriben See steten vnd hafen warts furen, brengen ader verkeuffen wollen, dem mogen sie ader die Iren anfertigen, aufhalten vnd bekummern mit sinem gute, vnd dar zcu sullen In vnnszer amplewte, dienere vnd alle die vnfern die sie dazcu forderen vnd anruffen, getrulichen helffen, Raten vnd beystendig sein vnd der sal denn sodannen falcz, das bey Im befunden wirt, verfallen vnd verloren haben vnd dar von sol denn die helffte vnnszer vnd die ander helfte des Rates zcu lunenburg vagehindert sein vnd bleiben, an alle geuerde. Vnd wir, vnser Erben vnd nachkomen vnnszer hauptlewte, vogte vnd alle die vnfern sullen vnd wollen denn vorgeschriben Stifften, Clostern, kirchen, lehen, pfrunden vnd gotshewfern vnd sunderlichen dem Rate zcu lunenburg dillze obgeschriben vnnszere gnade, gabe vnd gunst getrulichen halden, vorteidungen, schuczen vnd schirmen wenn vnd wie oft In des not geschicht on argk vnd an alles geuerde. Hirbey vnd obir sein gewesen der hochgeborn Adolff, furste zcu Anhalt, die werdigen vnnsere Rete vnd lieben getruwen Peter zcu Brandenburg vnd hennig zcu hauerberg probste, Der gestreng Bernhart von der schulenborg, Ritter vnnszer hauptman, heine pful, hans von Arnym, Jorge von Waldenfels vnd Otto von Slywen der Junge. Des zcu Orkonde vnde Bekentnisse haben wir vnse groste Ingezigel an dissen brieff hengen lassen, der gebin ist zcu hauerberg nach gots gebort virczehnhundert Jar vnd darnach Im ein vnd virczigsten Jare, an sant Oswalts tage des heiligen merterers.

R. dominus per se.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche XIX, 420.

---

MDCXXXI. Markgraf Friedrich von Brandenburg verspricht, die zwischen den Herzogen Otto und Friedrich zu Braunschweig und Lüneburg, und dem Herzog Wilhelm zu Braunschweig und Lüneburg entstandenen Irrungen auf einem Tage zu Lüneburg abzuthun und sie zu vereinigen, am 16. Dez. 1441.

Dat. Gardelegen, des Sonnauendes na sente Lucien daghe MCCCCXLI.

Diese im K. Geh. Staats-Archive zu Hannover befindliche Urkunde ist von dem Herausgeber nicht abgeschrieben worden.